



Hardtwaldsiedlung
Karlsruhe eG

MITGLIEDER INFO

Dezember 2025



- 3 Editorial
- 4 Grüße des Aufsichtsrats
- 5 Die Nordstadt wird 30
Hundehaltung in der Hardtwaldsiedlung
Kommt an: HWS-Connect
- 6 Empfängerprüfung bei Überweisungen
Mitglieder und Spar zurück in der Karlstr. 1
- 7 Aktuelle Zinsen
- 8 Dr. Olivia Schott – Kunst im Dienst des Menschen und der Natur
- 9 Angebot: Gemeinschaftliches Wohnen
Hinweis zur Gartenpflege und Heckenschnitt im Winter
- 10 Präventive Hausbesuche – 10 Jahre Kooperation
- 11 Glasfaser – bitte mit uns
Bücherschrank-Betreuung
- 14 Rückblick: „Karlsruhe spielt“
- 15 Rückblick: Nachbarschaftsfest Friedrich-Wolff-Straße
HWS Gästewohnungen: Bettensteuer
- 16 Geprägt von Nähe und Zusammenhalt – Waltraud Walz im Gespräch
- 17 Änderungen im Reparatur-Service
- 18 Erste Termine für 2026
Öffnungszeiten zwischen den Jahren
2026 mitmachen: 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte
- 19 Malwettbewerb für Kinder
- 20 Rätselspaß
- 21 Oskar + Lieselotte
- 23 Impressum



Liebe Mitglieder, liebe Mietende,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, in dem wir in der Hardtwaldsiedlung viel bewegt haben. Wir haben modernisiert, neu strukturiert, Veranstaltungen begleitet, digitale Angebote eingeführt und vor allem erlebt: wie stark uns unser genossenschaftliches Miteinander trägt. Jede Begegnung, jedes Gespräch und jede Form der Unterstützung aus der Nachbarschaft zeigt uns, wie lebendig unsere Quartiere sind.

In diesem Jahr haben wir zudem mit Pilotprojekten Möglichkeiten einer alternativen, CO2-sparenden Wärmeversorgung über Wärmepumpen und Erdsondenbohrungen untersucht. Und bereits zu Beginn des Jahres 2026 können wir in der Waldstadt wieder 41 komplett modernisierte sowie vier neue Wohnungen an unsere Mitglieder übergeben – ein wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit unseres Bestands.

Ein besonderer Dank gilt unseren vielen Sparenden. Die große Beteiligung an unserer Sparoffensive hat uns sehr gefreut. Ihre Einlagen fließen – wie immer – direkt in unsere Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte und stärken damit die Zukunftsfähigkeit unserer Genossenschaft. Die Sparoffensive geht im kommenden Jahr in eine neue Runde und wir freuen uns sehr über Ihre weitere Unterstützung.

Mit Freude blicken wir auch auf unseren Rückzug in die modernisierten Räume der Karlstraße 1. Der Mitglieder- und Sparbereich präsentiert sich jetzt heller, klarer strukturiert und mit mehr Platz für gute Beratung. Wir freuen uns, Sie dort wieder in unseren angestammten Räumen begrüßen zu dürfen.

In dieser Ausgabe dürfen wir zwei besondere Menschen vorstellen. Zum einen Frau Dr. Olivia Schott, deren Verbundenheit zur Hardtwaldsiedlung ihre künstlerische Arbeit bis heute prägt. Zum anderen Frau Waltraud Walz, die mit ihren 99 Jahren noch selbstbestimmt in ihrem Haus in der Karl-Schrempp-Straße wohnt. Ihr Leben, ihre Dankbarkeit und ihr Blick auf Gemeinschaft sind beeindruckende Zeugnisse dafür, was unsere Genossenschaft ausmacht. Beide Interviews zeigen auf unterschiedliche Weise, wie eng

viele Menschen mit unserer Genossenschaft verbunden sind – und das über Generationen hinweg.

Auch zahlreiche Neuigkeiten prägen dieses Jahresende. HWS-Connect ist erfolgreich gestartet und wird bereits von vielen Mitgliedern aktiv genutzt. Unsere Veranstaltungen – ob „Karlsruhe spielt“ oder das Nachbarschaftsfest in der Friedrich-Wolff-Straße – haben erneut gezeigt, wie lebendig unsere Quartiere sind.

Mit den Präventiven Hausbesuchen blicken wir auf zehn Jahre verlässliche soziale Unterstützung zurück. Dieses Angebot begleitet viele unserer Mietenden in unterschiedlichen Lebenssituationen und bietet Orientierung, Sicherheit und oft den entscheidenden Impuls, notwendige Hilfen anzunehmen.

Für die telefonische Verfügbarkeit im Reparaturservice sorgt künftig die Telesense Kommunikation GmbH, sodass wir weiterhin rund um die Uhr erreichbar sind.

All diese Entwicklungen zeigen: Die Hardtwaldsiedlung ist in Bewegung – und zugleich fest verwurzelt in ihren Werten.

Wenn wir auf das Jahr zurückblicken, sehen wir Herausforderungen, Fortschritte, viele gemeinsame Schritte – aber vor allem die Menschen, die unsere Genossenschaft jeden Tag mit Leben füllen. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit, wohltuende Momente der Ruhe und einen guten, hoffnungsvollen Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Möge es für Sie ein Jahr voller Zuversicht, Gemeinschaft und wertvoller Begegnungen werden.

Herzliche Grüße

Ihr Bernd Schmitt



Liebe Mitglieder unserer Hardtwaldsiedlung,

2025 war ein Jahr, in dem wir als Genossenschaft einmal mehr gezeigt haben, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Viele Entwicklungen, die wir in den vergangenen Jahren angestoßen haben, wurden sichtbar und sie stellen uns gut für die Zukunft auf. Unsere Genossenschaft bleibt damit ein Ort, der von Verantwortung, Verlässlichkeit und Zusammenhalt getragen wird.

Ein Schwerpunkt lag weiterhin auf der nachhaltigen Entwicklung unseres Wohnungsbestands. Die Modernisierungen in der Waldstadt und die ersten Umstellungen auf erneuerbare Wärmeversorgung markieren wichtige Schritte auf unserem Weg hin zu einer klimafreundlichen und wirtschaftlich tragfähigen Zukunft. Diese Investitionen sind weit mehr als Baumaßnahmen, sie sind ein Beitrag dazu, unseren Mitgliedern langfristig sicheren, bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum zu bieten.

Auf struktureller Ebene sind wir ebenfalls weiter vorangekommen. Die Arbeit unserer Kommissionen, die Fortschritte in den internen Abläufen sowie die abgestimmte Zusammenarbeit aller Gremien haben gezeigt, wie wichtig gemeinsames Denken und Handeln für eine stabile und zukunftsfähige Genossenschaft sind. Sie geben uns die notwendige Grundlage, um auch in anspruchsvollen Zeiten gute und verantwortbare Entscheidungen für unsere Mitglieder treffen zu können.

Mit HWS-Connect haben wir zudem einen weiteren Schritt hin zu einem modernen Mieterservice gemacht. Die App vereinfacht Abläufe, macht Informationen schneller zugänglich und schafft mehr Transparenz. Ein Baustein in einer langfristigen Entwicklung, die wir Schritt für Schritt vorantreiben.

Ganz besonders geprägt hat dieses Jahr aber wieder unsere Gemeinschaft. Ob bei Festen, Mitmachaktionen oder im Alltag in den Wohngebieten, überall wurde

deutlich, wie sehr unsere Mitglieder das Miteinander leben und mitgestalten. Diese Verbundenheit ist das, was unsere Hardtwaldsiedlung auszeichnet und stark macht.

Zugleich blicken wir mit offenen Augen auf die kommenden Jahre: 2026 und die Zeit darüber hinaus werden für die HWS herausfordernd – wirtschaftlich, energetisch und strukturell. Steigende Anforderungen an Klimaschutz und energetische Sanierungen, sich verändernde Rahmenbedingungen im Wohnungsmarkt und laufende Umstrukturierungen verlangen uns allen viel ab. Es liegen anspruchsvolle Jahre vor uns. Gleichzeitig können Sie sicher sein, dass wir eine klare Strategie verfolgen und unsere Entscheidungen weiterhin an Stabilität, Solidarität und dem langfristigen Wohl unserer Genossenschaft ausrichten.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem HWS-Team, das Tag für Tag mitten im Veränderungs- und Umstrukturierungsprozess steht, neue Abläufe mitträgt und gleichzeitig den laufenden Betrieb sichert. Es leistet im Hintergrund wie im Vordergrund Großartiges und ist ein zentraler Teil unseres guten Weges.

Mein Dank gilt ebenso allen, die dazu beigetragen haben, 2025 zu einem guten Jahr für unsere Genossenschaft zu machen: den Engagierten in den Kommissionen, dem Vorstandsteam sowie Ihnen, liebe Mitglieder. Ihr Vertrauen, Ihre Rückmeldungen und Ihre Unterstützung sind das Fundament unserer Arbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten, erholsame Tage und einen guten Start in ein gesundes, zuversichtliches und erfolgreiches Jahr 2026.

Mit herzlichen Grüßen

Björn Gros
Aufsichtsratsvorsitzender

Die Nordstadt wird 30

Am 1. Januar 1996 wurde die Nordstadt gegründet, nachdem die US-Armee abgezogen war. Im neuen Stadtteil wurden die „Ami-Siedlung“ und die Hardtwaldsiedlung zusammengelegt. Doch sind sie seitdem zusammengewachsen? Wie erleben die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Stadtteil heute?

Der Bürgerverein, der im Oktober 1996 gegründet wurde, möchte das Jubiläum nicht nur feiern, sondern auch diesen Fragen nachgehen. Am **13. Januar 2026** soll gemeinsam überlegt werden: Wie und in welcher Form soll das Jubiläum begangen werden? Wie könnte ein Stadtteilfest aussehen – und wer möchte bei der Organisation mitwirken? Weitere Informationen finden Sie unter www.bv-nordstadt.de.

Text: Christian Büttner,
Vorstand des Bürgervereins Nordstadt e.V.

Mitglied in den Bürgervereinen

Unsere Genossenschaft ist nun Mitglied in den Bürgervereinen Nordstadt, Oststadt und Weiherfeld-Dammerstock. So bleiben wir noch näher an den Themen in unseren Stadtteilen und können den Austausch vor Ort weiter pflegen. Uns ist es wichtig, gut vernetzt zu sein und gemeinsam das Leben in den Quartieren zu unterstützen.

Hundehaltung – Genehmigung



Wir möchten Sie daran erinnern, dass das Halten von Hunden genehmigungspflichtig ist. Bitte stellen Sie den Antrag schriftlich oder per E-Mail an unser Bestandsteam (vermietung@hws-ka.de). Für die Genehmigung benötigen wir die Angabe zur Anzahl der Hunde sowie zur jeweiligen Rasse. Vielen Dank, dass Sie dies beachten und zu einem guten Miteinander beitragen.



HWS-Connect kommt an

Viele Schreiben sind bereits verschickt und die ersten Mietenden haben die App schon erfolgreich installiert – dafür ein herzliches Dankeschön.

Es ist schön zu sehen, wie gut der Start gelingt und wie viele von Ihnen die neuen digitalen Möglichkeiten bereits nutzen.

Um Ihnen den Einstieg in HWS Connect attraktiver zu machen, haben wir ein kleines Extra für Sie. Wenn Sie sich bis zum **31.12.2025** registrieren, nehmen automatisch an unserer Verlosung teil.

Sollten Sie Ihr Schreiben mit dem Einladungscode noch nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns, damit wir Ihnen den Zugangscode zusenden können.

Wir freuen uns über jede weitere Anmeldung und darauf, Ihnen künftig noch mehr Service digital anbieten zu können.



Alle Mietenden, die sich bis zum **31.12.2025** registrieren, nehmen automatisch an unserer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es fünf Karlsruher Geschenkgutscheine im Wert von je 100,00 € – wir drücken die Daumen!

wichtig! Empfängerprüfung bei Überweisungen

Seit dem 9. Oktober 2025 müssen Banken und Sparkassen verpflichtend prüfen, ob Empfängername und IBAN bei Überweisungen übereinstimmen. Damit soll die Sicherheit für Kundinnen und Kunden erhöht und insbesondere Rechnungsbetrug erschwert werden. Die neue Vorgabe schließt eine bisher bestehende EU-weite Gesetzeslücke. Für Verbraucherinnen und Verbraucher bedeutet sie mehr Schutz – aber auch mehr Sorgfalt beim Ausfüllen von Überweisungen.

Was passiert bei Abweichungen des IBAN-Abgleichs?

Nicht immer stimmen die Angaben exakt überein. Für solche Fälle gibt es drei Szenarien.

1. Kleine Unterschiede:

Wenn es sich nur um Tippfehler oder minimale Abweichungen handelt, wird der richtige Name angezeigt. So können Sie als Kundin/Kunde selbst prüfen, ob es sich tatsächlich um die vorgesehene Empfängerin oder den vorgesehenen Empfänger handelt.

2. Deutliche Abweichungen:

Passt der Name nicht zur IBAN, erscheint ein Warnhinweis. In diesem Fall sollten Sie die Überweisung auf keinen Fall freigeben. Kontaktieren Sie die Zahlungsempfängerin/den Zahlungsempfänger und kontrollieren Sie gemeinsam, woran die Abweichung liegen kann.

3. Kein Ergebnis:

Manchmal kann die Abfrage auch fehlschlagen, etwa durch technische Störungen oder fehlende Daten. Dann erhalten Sie als Kundin/Kunde eine Mitteilung, dass keine eindeutige Prüfung möglich war. Hier gilt es, die Bankverbindung sehr genau zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Zahlungsempfängerin/dem Zahlungsempfänger zu halten.

Bei Überweisungen an uns geben Sie bitte folgenden Empfängernamen an:

Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG, Baugenossenschaft

Mitglieder und Spar – wir sind zurück in der Karlstraße 1

Nach einer kurzen Übergangsphase freuen wir uns sehr, wieder in unsere frisch modernisierten Räume in der Karlstraße 1 zurückzukehren. Unser Mitglieder- und Sparbereich im Erdgeschoss erstrahlt nun in einem neuen, freundlichen Ambiente mit mehr Platz, mehr Komfort und einer klaren, übersichtlichen Gestaltung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Sie in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen.



Unsere Zinssätze für Spareinlagen gültig ab 01.09.2025



Spareinlagen* mit vereinbarter Kündigungsfrist

Kündigungsfrist	Zinssatz p.a.
3 Monate	0,50 % p.a.
1 Jahr	1,30 % p.a.
2 Jahre	1,70 % p.a.
4 Jahre	2,00 % p.a.

*Zinssätze variabel

Festzinssparen

Mindesteinlage: 5.000,- EUR	Zinssatz
Anlagedauer	
12 Monate	1,80 % p.a.
18 Monate	2,00 % p.a.
3 Jahre	2,25 % p.a.
5 Jahre	2,50 % p.a.
10 Jahre	2,75 % p.a.

(max. 100.000,- EUR je Sparende für das 10-Jahres-Produkt)

Junior Plus

(bis zum 18. Lebensjahr: Bonus gilt bis zu einem Anlagebetrag von 10.000,- EUR). Pro Kind ist der Abschluss/Nutzung eines Jugend/Junior Sparkontos möglich.

2,00 % (0,50 %* + Bonus 1,50 %)
Kündigungsfrist: 3 Monate

*Zinssätze variabel

Altverträge

derzeit kein Angebot* (ab 01.09.2025)

VwL-Sparvertrag	7 Jahre	1,38 % p.a.
Jugendsparen	ab 10.02.25	1,40 % p.a.

(0,50 %* + Bonus 0,90 %)

*Zinssätze variabel

Tel: 0721 91299-35 | sparen@hws-ka.de

Dr. Olivia Schott – Kunst im Dienst des Menschen und der Natur

Vielen Dank, Frau Dr. Schott, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns einen Einblick in Ihre Arbeit sowie Ihre langjährige Verbundenheit zur Hardtwaldsiedlung zu geben.

HWS: Welchen Bezug haben Sie zur Hardtwaldsiedlung?

OS: Ich wuchs 1965 in der Karl-Schrempp-Straße auf und wurde durch die Natur, die großen Gärten und das soziale Miteinander stark geprägt. Meine Mutter lebt bis heute hier, und ich bin häufig vor Ort. Viele meiner Motive aus meiner Ateliergalerie stammen aus dem Garten meiner Mutter.

HWS: Welche Bedeutung hat die Hardtwaldsiedlung heute noch für Sie?

OS: Ich bin mehrmals pro Woche bei meiner Mutter in der HWS und fühle mich dort seit sechzig Jahren zuhause. Das Konzept der Genossenschaft ist für mich ideal.

HWS: Was schätzen Sie an der heutigen Entwicklung der HWS?

OS: Besonders, dass das soziale Miteinander bis heute einen hohen Stellenwert hat. Das ist in unserer Zeit nicht mehr selbstverständlich.

HWS: Haben Natur, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft, die Ihre Kunst prägen, Wurzeln in Ihrer Zeit in der HWS?

OS: Ganz sicher. Mein Aufwachsen hier hat diese Themen wesentlich geprägt und begleitet mich bis heute.

HWS: Gibt es eine Kindheitserinnerung, die Sie besonders verbindet?

OS: Viele. Wir schlossen schnell Freundschaften, waren ständig draußen und die Gärten standen uns offen. Und wenn irgendwo frische Marmelade gekocht wurde, bekamen wir immer etwas ab.

HWS: Was macht Ihre Ateliergalerie aus?

OS: Alle Werke entstehen von mir oder auf Auftrag. Es gibt klassische Gemälde, Tier- und Landschaftsmotive, Naturmandalas, Upcycling-Arbeiten, bemalte Steine sowie exklusive Textildrucke und Tassen. Besonders liegen mir Tiergedenksteine am Herzen.

HWS: Was ist Ihnen bei Ihren Arbeiten wichtig?

OS: Kleine exklusive Auflagen, hohe Qualität und der Blick auf die Heilkraft der Natur. Ich möchte zeigen, wie eng wir mit ihr verbunden sind.

HWS: Engagieren Sie sich auch außerhalb Ihrer Kunst im Natur- und Tierschutz?

OS: Ja, ich bin aktiv bei der WITAS Karlsruhe und Mitglied im Naturwissenschaftlichen Verein.

HWS: Wie erreicht man Sie?

OS: Am besten in der IMAGO ENDO Atelier Galerie, Marienstr. 27, 76137 Karlsruhe, dienstags, donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr sowie samstags von 11 bis 13 Uhr. Telefon: 0721 20432558.

HWS: Was wünschen Sie sich als langjähriges Mitglied für die Zukunft der HWS?

OS: Dass der besondere Geist von Naturverbundenheit und Miteinander erhalten bleibt.



Vielen Dank, Frau Dr. Schott, für das bereichernde Gespräch und Ihren wertvollen Beitrag.



Gemeinschaftliches Wohnen – ein Zuhause, das man gemeinsam gestaltet

Sie träumen davon, gemeinschaftlich zu wohnen und Ihren Alltag mit Menschen zu teilen, die ähnliche Werte leben? Dann könnte dieses Projekt genau das Richtige für Sie sein. Die angebotene Doppelhaushälfte in der Erzbergerstr. 15 mit Garten soll mehr sein als ein Mietobjekt. Sie soll zu einem lebendigen Lebensort werden, in dem Menschen miteinander und füreinander wohnen.

Gesucht wird eine Hausgemeinschaft aus mindestens vier bis fünf Personen, die gemeinsam Verantwortung übernehmen und langfristig ein Zuhause gestalten möchten. Ob Alt trifft Jung, eine WG für Alleinerziehende oder berufstätige Menschen mit Gemeinschaftssinn – willkommen sind alle, die sich ein verbindliches und wertschätzendes Miteinander wünschen.

Rahmenbedingungen für die Bewerbung:

- Belegung mit mindestens vier bis fünf Personen
- Langfristiges Wohnen gewünscht
- Mindestens eine Person der Gruppe muss Mitglied unserer Genossenschaft sein
- Mietbeginn nach Absprache
- Bewerbungsfrist: 11. Januar 2026



Für Ihre Bewerbung benötigen wir ein Konzept, in dem Sie darstellen, wer einziehen möchte, was Sie verbindet und wie Sie sich das Zusammenleben vorstellen. Das Bewerbungsformular sowie Fotos, Grundrisse und weitere Informationen zum Objekt finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de/wohnen/wohnprojekte>.

Wir freuen uns auf kreative, engagierte und zukunftsorientierte Wohnideen, die dieses Haus mit Leben füllen werden.

Hinweis zur Gartenpflege und Heckenschnitt im Winter

Auch ein Garten möchte in den Wintermonaten ein Stück gepflegt werden. Ebenso sollten Pflanzen, die in Wege oder auf Nachbargrundstücke hineinwachsen zeitnah zurückgeschnitten werden. Wenn dafür ein Nachbargrundstück betreten werden muss, hilft eine kurze Abstimmung mit dem Nachbarn im Vorfeld. Gleichzeitig ist es wichtig, dass alle Pflegearbeiten natur- und tierfreundlich durchgeführt werden.

Heckenschnitt: Hecken und Sträucher sollten eine Höhe von 1.80 m nicht überschreiten. Ebenso gelten die in unserer Gartenordnung festgelegten Grenzabstände. Gemäß den geltenden Naturschutzbestimmungen ist ein starker Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Gehölzen ausschließlich im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 28. Februar zulässig. In diesem Zeitraum dürfen Formschnitte und umfangreichere Pfle-

gemaßnahmen durchgeführt werden. Bitte kontrollieren Sie Hecken und Sträucher vor dem Schnitt auf überwinternde Tiere oder Nester.

Laub: Entfernen Sie Laub behutsam und lassen Sie kleine Laubhaufen in geschützten Ecken liegen – sie dienen Igeln und Insekten als wichtiger Unterschlupf.

Generell: Vermeiden Sie unnötige Eingriffe in die Pflanzstrukturen und beschränken Sie sich auf das Notwendige, um die natürliche Vielfalt zu erhalten. Nutzen Sie möglichst umweltfreundliche Werkzeuge und verzichten Sie auf laute oder benzinbetriebene Geräte, wenn es Alternativen gibt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und viel Freude in Ihrem Garten!

Präventive Hausbesuche

10 Jahre
Kooperation

Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten wir eng mit den Paritätischen Sozialdiensten zusammen, um ältere Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen. Die Präventiven Hausbesuche schaffen Orientierung und Sicherheit und geben häufig den entscheidenden Impuls, notwendige Hilfen anzunehmen. In den folgenden **zehn Beispielen** zeigt Daniela Hahn-Schaefer, wie die begleitende Unterstützung der Paritätischen Sozialdienste in jedem einzelnen Fall maßgeblich dazu beigetragen hat, passende Lösungen zu finden und konkrete Verbesserungen im Alltag der Betroffenen zu erreichen.

Ein abgelehnter Pflegegrad und ein erfolgreicher Widerspruch

Frau B musste den Antrag auf einen Pflegegrad zunächst allein bewältigen. Nach der Ablehnung begann die eigentliche Arbeit: Der Widerspruch führte schließlich dazu, dass sie die dringend benötigte Unterstützung erhielt.

Stürze, Unsicherheit und ein Hausnotruf, der Leben erleichtert

Bei Frau D ging es zunächst um hauswirtschaftliche Hilfe. Beim Besuch zeigte sich jedoch, dass sie mehrfach gestürzt war und beim letzten Sturz lange unentdeckt blieb. Schon wenige Tage später hatte sie sich gemeinsam mit ihren Kindern für einen Hausnotruf entschieden – ein Schritt, der ihr Sicherheit zurückbrachte.

Ein betagtes Ehepaar gewinnt neue Stabilität

Herr und Frau G lebten lange ohne Hilfe. Erst als die Tochter sich darum kümmerte, wurde Unterstützung angenommen. Beide erhielten einen Pflegegrad, konnten mit einem Zuschuss einen Treppenlift installieren und nutzen seither ver-

schiedene Unterstützungsangebote. Der Kontakt besteht bis heute.

Formulare, die überfordern – und ein Besuch, der Klarheit bringt

Frau Z wollte ihren Pflegegrad erhöhen, scheiterte jedoch am Formular. Ein kurzer Hausbesuch genügte, um die Unterlagen zu verstehen und korrekt auszufüllen.

Wenn Demenz das Leben verändert

Herr E lebte allein, Angehörige weit entfernt. Seine Demenzerkrankung verschlechterte sich zunehmend. Trotz aller Hilfen zeigte sich, dass der Alltag nicht mehr zu bewältigen war. In Absprache mit den Angehörigen wurde eine rechtliche Betreuung beantragt, um seine Versorgung dauerhaft sicherzustellen.

Vorsorge im richtigen Moment

Das Ehepaar M kommt gut zurecht, doch Ereignisse im Freundeskreis

machten nachdenklich. Der Hausbesuch drehte sich daher nicht um Pflege, sondern um wichtige Fragen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Themen, die oft lange aufgeschoben werden.



Viele Jahre Begleitung und ein gemeinsamer Weg durch schwere Zeiten

Das Ehepaar A wurde seit 2015 unterstützt. Nach einem Schlaganfall von Herrn A änderten sich die Bedürfnisse. Die Beratung reichte von häuslicher Pflege über Tagespflege bis hin zu Entlastungsmöglichkeiten. Nach seinem Tod konnte seine Frau zunächst in der Wohnung bleiben und lebt inzwischen im Pflegeheim – begleitet durch viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit.

Ein einfacher Lift – und die Selbstständigkeit kehrt zurück

Frau P konnte nach dem Baden kaum noch sicher aus der Wanne steigen. Ein Umbau kam für sie nicht infrage. Durch die Empfehlung eines Badewannenlifts gewann sie Sicherheit und Unabhängigkeit zurück.

Wenn ein Pflegegrad nicht mehr reicht

Herr F war schwer erkrankt und benötigte einen Pflegedienst. Beim Hausbesuch wurde deutlich, dass sein Pflegegrad I nicht mehr ausreichte. Eine Höherstufung wurde

beantragt und die Versorgung direkt organisiert.

Informationen, die Orientierung geben

Das Ehepaar C hatte kein akutes Problem, wollte sich aber über das

Modell „Betreutes Wohnen“ informieren. Auch dafür sind die Präventiven Hausbesuche ein wertvoller Anlaufpunkt.

Diese zehn Geschichten stehen stellvertretend für viele Situationen, in denen die Präventiven Hausbesuche frühzeitig unterstützen können – von kleinen Unsicherheiten bis zu komplexen Lebenslagen.

Text: Daniela Hahn-Schaefer

Wir bedanken uns herzlich für zehn Jahre vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Paritätischen Sozialdiensten. Die Präventiven Hausbesuche sind für viele unserer Mietenden eine wertvolle Unterstützung im Alltag und ein wichtiger Baustein für ein gutes Leben in unserer Genossenschaft.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit und auf weitere zehn Jahre, in denen wir gemeinsam dazu beitragen, dass unsere Mietenden gut begleitet und gut beraten sind.

Für Fragen, Beratung oder die Vereinbarung eines Hausbesuchs steht Ihnen Daniela Hahn-Schaefer von den Paritätischen Sozialdiensten gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie unter Telefon 0721 9123055.



Glasfaser – nur mit uns

Für Sie als unsere Mietenden ist wichtig zu wissen, dass wir alle Wohnungen unserer Genossenschaft bis spätestens 2027 vollständig über unseren eigenen Partner Cable4 mit Glasfaser erschließen werden. Damit stellen wir sicher, dass Sie künftig eine moderne, stabile und hochwertige Glasfaseranbindung erhalten – direkt aus einer Hand und ohne zusätzliche Verträge mit externen Firmen.



Derzeit ist die OXG Glasfaser GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen von Vodafone und Altice, in unserer Siedlung aktiv und wirbt verstärkt neue Kundinnen und Kunden an. Ebenso sind in der Vergangenheit weitere externe Anbieter wie die Deutsche Glasfaser Holding GmbH in der Hardtwaldsiedlung unterwegs gewesen und versuchen, neue Verträge abzuschließen.

Wir möchten Sie daher ausdrücklich bitten, auf Angebote oder Vertragsabschlüsse durch externe Anbieter wie OXG oder andere Marktteilnehmende **nicht** einzugehen. Die Glasfaserversorgung liegt bei uns, und wir befinden uns bereits auf einem verlässlichen Weg, der klare Strukturen bietet und eine technisch abgestimmte Lösung für alle gewährleistet.

Bücherschrank-Betreuung

Unser Bücherschrank in der Knielinger Allee ist ein beliebter Treffpunkt für alle, die gern lesen, stöbern oder Bücher weitergeben. Damit er dauerhaft gut gepflegt bleibt und weiterhin Freude bereitet, suchen wir engagierte Patinnen/Paten aus der Nachbarschaft.



Die Aufgabe ist ganz unkompliziert. Sie schauen in regelmäßigen Abständen beim Bücherschrank vorbei, ordnen ein wenig, achten auf den Zustand der Bücher und entfernen beschädigte Exemplare. So helfen Sie mit, dass der Schrank einladend bleibt und für alle ein schönes Angebot darstellt.

Wenn Sie Freude an Büchern haben und Lust, sich auf diese Weise für die Gemeinschaft einzubringen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns unter info@hws-ka.de oder unter Tel. Nr. 0721 91299-10.



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
1 Do	Neujahr 1	1 So		1 So		1 Mi		1 Fr	Tag der Arbeit	1 Mo	23	1 Mi		1 Sa		1 Di		1 Do		1 So	Allerheiligen	1 Di			
2 Fr		2 Mo	6	2 Mo	10	2 Do		2 Sa		2 Di		2 Do		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo	45	2 Mi			
3 Sa		3 Di		3 Di		3 Fr	Karfreitag	3 So		3 Mi		3 Fr		3 Mo	32	3 Do		3 Sa	Tag d. dt. Einheit	3 Di		3 Do			
4 So		4 Mi		4 Mi		4 Sa		4 Mo	19	4 Do	Fronleichnam	4 Sa		4 Di		4 Fr		4 So		4 Mi		4 Fr			
5 Mo	2	5 Do		5 Do		5 So	Ostersonntag	5 Di		5 Fr		5 So		5 Mi		5 Sa		5 Mo	41	5 Do		5 Sa			
6 Di	Hl. Drei Könige	6 Fr		6 Fr		6 Mo	Ostermontag 15	6 Mi		6 Sa		6 Mo	28	6 Do		6 So		6 Di		6 Fr		6 So	Nikolaus 2. Advent		
7 Mi		7 Sa		7 Sa		7 Di		7 Do		7 So		7 Di		7 Fr		7 Mo	37	7 Mi		7 Sa		7 Mo	50		
8 Do		8 So		8 So int. Frauentag		8 Mi		8 Fr		8 Mo	24	8 Mi		8 Sa		8 Di		8 Do		8 So		8 Di			
9 Fr		9 Mo	7	9 Mo	11	9 Do		9 Sa		9 Di		9 Do		9 So		9 Mi		9 Fr		9 Mo	46	9 Mi			
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr		10 So	Muttertag	10 Mi		10 Fr		10 Mo	33	10 Do		10 Sa		10 Di		10 Do			
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo	20	11 Do		11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr			
12 Mo	3	12 Do		12 Do		12 So		12 Di		12 Fr		12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo	42	12 Do		12 Sa			
13 Di		13 Fr		13 Fr		13 Mo	16	13 Mi		13 Sa	HWS Flohmarkt	13 Mo	29	13 Do		13 So		13 Di		13 Fr		13 So	3. Advent		
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di		14 Do	Christi Himmelfahrt	14 So		14 Di		14 Fr		14 Mo	38	14 Mi		14 Sa		14 Mo	51		
15 Do		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr		15 Mo	25	15 Mi		15 Sa	Mariä Himmelfahrt	15 Di		15 Do		15 So		15 Di			
16 Fr		16 Mo	Rosenmontag 8	16 Mo	12	16 Do		16 Sa		16 Di		16 Do		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo	47	16 Mi			
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi		17 Fr		17 Mo	34	17 Do		17 Sa		17 Di		17 Do			
18 So		18 Mi		18 Mi		18 Sa		18 Mo	21	18 Do		18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So		18 Mi	Buß- und Betttag	18 Fr			
19 Mo	4	19 Do		19 Do		19 So		19 Di		19 Fr		19 So		19 Mi		19 Sa	Weltkindertag	19 Mo	43	19 Do		19 Sa			
20 Di		20 Fr		20 Fr	Frühlingsanfang	20 Mo	17	20 Mi		20 Sa		20 Mo	30	20 Do		20 So		20 Di		20 Fr		20 So	4. Advent		
21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do		21 So	Sommeranfang	21 Di		21 Fr		21 Mo	39	21 Mi		21 Sa		21 Mo	52		
22 Do		22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	26	22 Mi		22 Sa		22 Di	Herbstanfang	22 Do		22 So	Totensonntag	22 Di			
23 Fr		23 Mo	9	23 Mo	13	23 Do		23 Sa		23 Di		23 Do		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	48	23 Mi			
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So	Pfingstsonntag	24 Mi		24 Fr		24 Mo	35	24 Do		24 Sa		24 Di		24 Do	Heiligabend		
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo	Pfingstmontag 22	25 Do		25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So	Ende der Sommerzeit	25 Mi		25 Fr	1. Weihnachtstag		
26 Mo	5	26 Do		26 Do		26 So		26 Di		26 Fr		26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	44	26 Do		26 Sa	2. Weihnachtstag		
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo	18	27 Mi		27 Sa		27 Mo	31	27 Do		27 So		27 Di		27 Fr		27 So			
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So		28 Di		28 Fr		28 Mo	40	28 Mi		28 Sa		28 Mo	53		
29 Do			Beginn Sommerzeit	29 So		29 Mi		29 Fr		29 Mo	27	29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do		29 So	1. Advent	29 Di			
30 Fr				30 Mo	14	30 Do		30 Sa		30 Di		30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo	49	30 Mi			
31 Sa				31 Di		31 So								31 Fr		31 Mo	36			31 Sa	Reformationstag			31 Do	Silvester

Spielend verbunden – „KARLSRUHE SPIELT“ in der Hardtwaldsiedlung 2025



v.l.n.r. Bernd Schmitt, Yvette Melchien, Waltraud Walz

Am 26. September 2025 wurde die Karl-Schrempp-Straße erneut zur großen Spielstraße. Bei der stadtweiten Mitmachaktion „Karlsruhe spielt“ kamen Kinder, Eltern, Großeltern und Nachbarinnen und Nachbarn zusammen, um gemeinsam zu spielen, zu lachen und Zeit miteinander zu verbringen.

Das Wetter blieb trotz grauer Wolken trocken – und so füllte sich die Straße schnell mit Leben: Es wurde gefahren, geworfen, gedribbelt und gelacht. Besonders beliebt waren das große Straßenschach, die Fahrzeuge, Ballspiele und das Malatelier mit Elke Heinichen. Auch beim Kreidemalen und an der Kinderschminkstation, an der sich die Kinder selbst schminkten, herrschte fröhliches Treiben.

Ein liebevoll vorbereitetes Kuchenbuffet und frisch gebackene Waffeln sorgten für eine leckere Stärkung zwischendurch. Überall war das generationsübergrei-



fende Miteinander spürbar – Groß und Klein spielten Seite an Seite, kamen ins Gespräch und verbrachten wertvolle Zeit miteinander.

Zu den Gästen zählten auch die neue Bürgermeisterin Yvette Melchien, der Vorstand der Hardtwaldsiedlung Herr Schmitt, die Kinderbeauftragte Jessica Schöllhorn und die Kinderinteressenvertreterin Christina Schulz, die das bunte Treiben mit Freude begleiteten.

Am Ende waren sich alle einig: Dieser Nachmittag zeigte erneut, wie leicht das Spiel Menschen verbindet – über Generationen hinweg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Engagierten und Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben – sowie der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG für ihre finanzielle Unterstützung.

Text: Gitta Langer
Organisation „Karlsruhe spielt“

Nachbarschaftsfest in der Friedrich-Wolff-Straße



Am Sonntag, den 28. September 2025, fand in der Friedrich-Wolff-Straße wieder ein schönes Nachbarschaftsfest statt. Dieses Mal traf man sich nicht im Sommer, sondern bei frischem Herbstwetter – und gerade das sorgte für eine besonders gemütliche Stimmung. Viele Nachbarinnen und Nachbarn kamen zusammen, führten nette Gespräche und genossen die gemeinsame Zeit.

Hinweis zur Bettensteuer und unseren Gästewohnungen Karl und Gropius

Seit dem 1. Juli 2025 erhebt die Stadt Karlsruhe eine Bettensteuer, die auch für unsere beiden Gästewohnungen Karl und Gropius gilt. Die Abgabe wird pro erwachsene Person und pro Tag berechnet und muss von uns an die Mietenden weitergegeben werden. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind von der Steuer befreit.

Die Bettensteuer beträgt pro Tag und Person:
3,50 Euro ab 1. Juli 2025
4,00 Euro ab 1. Januar 2026
4,50 Euro ab 1. Januar 2028

Wir freuen uns über das große Interesse an unseren Wohnungen und laden Sie herzlich ein, unsere Gästewohnungen auf der Homepage zu entdecken. Die „Gropius“ ist im Bauhausstil eingerichtet, während die „Karl“

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das Fest organisiert und mit viel Engagement möglich gemacht haben. Solche Begegnungen zeigen, wie lebendig und verbunden die Nachbarschaft in unserer Genossenschaft ist.



zentral in Karlsruhe liegt und komfortabel ausgestattet ist – ideal für den Besuch von Familie oder Freunden und ein schöner Ausgangspunkt, um Karlsruhe entspannt zu erleben.

Alle Informationen finden Sie hier:
Gästewohnung Karl: www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de/wohnen/gaestewohnung-karl/
Gästewohnung Gropius: www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de/wohnen/gaestewohnung-gropius/

Geprägt von Nähe und Zusammenhalt – Waltraud Walz im Gespräch

**Ich bin für jeden Tag dankbar,
den ich in meinen vertrauten
Räumen verbringen darf.**

Frau Walz ist seit ihrer Kindheit fest in der Hardtwaldsiedlung verwurzelt. 1933 zog sie zu ihren Großeltern in die Karl-Schrempp-Straße – bis heute lebt sie im selben Haus, umgeben von einer Nachbarschaft, die sie trägt und begleitet. Im Gespräch erzählt sie von einem erfüllten Leben, einem starken Gemeinschaftsgefühl und davon, was Dankbarkeit für sie bedeutet. Ihre Worte geben Einblick in ein Jahrhundert voller Veränderungen – und in eine Konstante, die immer geblieben ist: die Hardtwaldsiedlung als Zuhause.

HWS: Frau Walz, Sie wurden Ende Oktober 99 Jahre alt. Was bedeutet Ihnen dieser besondere Geburtstag?

Frau Walz: Ich bin einfach dankbar, dass ich so alt werden durfte. Ich danke jeden Tag mehrfach für mein schönes Leben und für meine Familie. Besonders für meinen Sohn, der sich täglich um mich kümmert und dabei auch noch ausgezeichnet kocht.

HWS: Sie leben seit 1933 in der Hardtwaldsiedlung. Wie erinnern Sie sich an Ihre Anfänge hier?

Frau Walz: Ich kam mit sieben Jahren zu meinen Großeltern in die Karl-Schrempp-Straße, nachdem meine Mutter gestorben und mein Vater im Krieg umgekommen war. Hier habe ich mich sofort wohlgefühlt. Wir waren viel draußen, ich konnte sicher zur Gutenbergschule gehen, und später habe ich das Haus übernommen. Ich habe hier mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen gelebt. Einer ist leider früh verstorben – aber die Jahre im Haus waren immer geprägt von Nähe und Zusammenhalt.

HWS: Welche Erinnerungen verbinden Sie besonders mit Ihrem Zuhause?



HWS: Wie hat sich das Zusammenleben in der Siedlung verändert?

Frau Walz: Das Miteinander war immer schön – und es ist bis heute so geblieben.

HWS: Was hat Ihnen über die Jahre Kraft gegeben?

Frau Walz: Ich habe immer die schönen Dinge gesehen. Meine Familie ist mein größter Halt. Auch wenn viele meiner Freundinnen nicht mehr leben, kommen die Kinder vorbei. Das tut gut.

HWS: Was hilft Ihnen dabei, so lange selbstbestimmt zu leben?

Frau Walz: Ich war nie eine Sportlerin, aber ich habe mich immer bewegt. Viel mit dem Rad, und heute laufe ich einfach meine Stufen rauf und runter.

HWS: Wenn Sie auf die Entwicklung der Siedlung schauen – was freut Sie besonders?

Frau Walz: Mich freut es, dass die Gemeinschaft in unserer Straße lebendig geblieben ist und wir Älteren immer eingebunden werden.

HWS: Was würden Sie den jüngeren Menschen in der Hardtwaldsiedlung gerne mitgeben?

Frau Walz: Habt ein offenes Herz und seid dankbar. Sucht euch Freundschaften, feiert das Leben und vertraut darauf, dass alles gut wird.

HWS: Und was wünschen Sie sich für Ihre eigene Zukunft – und vielleicht auch für unsere Genossenschaft?

Frau Walz: Für mich persönlich wünsche ich mir, dass ich weiterhin in meinen vertrauten Räumen leben kann, gut begleitet durch meine Familie und eingebettet in diese Nachbarschaft, die mir so viel bedeutet. Für die Hardtwaldsiedlung wünsche ich mir, dass dieses Gemeinschaftsgefühl erhalten bleibt. Es hat mich mein Leben lang getragen, und ich hoffe sehr, dass auch die kommenden Generationen diese Verbundenheit erleben dürfen.

HWS: Frau Walz, es war uns eine große Freude und Ehre, mit Ihnen zu sprechen. Vielen Dank für das Gespräch.

Änderungen im Reparatur-Service ab 2026

Neuer telefonischer Mieterservice über Telesense

Seit vielen Jahren hat die Firma B&O den Reparatur-Service der Hardtwaldsiedlung durchgeführt und war für unsere Mietenden über die Schadenshotline -31 rund um die Uhr erreichbar.

Um künftig verstärkt unsere eigenen Regie-Mitarbeitenden sowie regionale Handwerksbetriebe und Dienstleister einzubinden, wurde der Rahmenvertrag mit B&O zum 31.12.2025 beendet.

Was bedeutet das für Sie als Mieterinnen und Mieter?

Für Sie bleibt der gewohnte Ablauf erhalten: Die Schadenshotline -31 ist weiterhin 24 Stunden am Tag erreichbar und nimmt sowohl Reparaturmeldungen als auch Notfälle entgegen.

Zur Sicherstellung unserer ständigen telefonischen Erreichbarkeit wurde die Firma Telesense Kommunikation GmbH beauftragt – ein auf die Wohnungswirtschaft spezialisierter Telefonservice.

Der Mieterservice von Telesense ist rund um die Uhr besetzt und übernimmt alle Anrufe, die nicht direkt durch unsere eigenen Mitarbeitenden entgegengenommen werden können. Telesense arbeitet bereits für zahlreiche weitere Wohnungsunternehmen und verfügt über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich.

Laufende Aufträge

Alle bereits durch die Firma B&O angenommenen oder begonnenen Bau- und Reparaturleistungen werden selbstverständlich über das Vertragsende hinaus ordnungsgemäß abgeschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für die langjährige, vertrauliche Zusammenarbeit bei der Firma B&O. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es während der Umstellungsphase vereinzelt zu Verzögerungen kommen kann. Wir setzen alles daran, die Übergangszeit so reibungslos wie möglich zu gestalten.



Laufend Gutes tun: Unsere Teilnahme 2026

Im kommenden Jahr setzt die Hardtwaldsiedlung ein neues sportliches Zeichen: Statt am B2-Run nehmen wir am Karlsruher 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte teil. Am 11. und 12. Juli 2026 sammelt unser Team Runden für den guten Zweck und unterstützt damit lokale Projekte für Kinder und Jugendliche.

Der 24h-Lauf verbindet Bewegung, Gemeinschaft und soziales Engagement. Während immer eine Person auf der Bahn unterwegs ist, begleiten die anderen mit Anfeuern, guter Stimmung und viel Teamgeist.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Wochenende voller Motivation und Miteinander. In der nächsten Mitgliederinfo werden wir über den Ablauf und die Teilnahmemöglichkeiten bei dem Spendenlauf informieren.

Die ersten Termine für 2026:

Pflanzen-Tauschbörse	10.05.2026
HWS-Flohmarkt	13.06.2026
Ordentl. Vertreterversammlung	18.06.2026
24-Stunden-Lauff für Kinderrechte	11./12.07.2026
Obst- und Gemüse-Tauschbörse	13.09.2026

Öffnungszeiten zwischen den Jahren:

Unsere Verwaltung ist in der Zeit vom
22.12.2025 - 06.01.2026
geschlossen.

Ab Mittwoch, 07.01.2026 sind wir
wieder für Sie da.

Unsere Service-Nr. (0721) 91299-31 für
Reparaturen und Notfälle ist selbstverständlich an
diesen Tagen uneingeschränkt erreichbar.



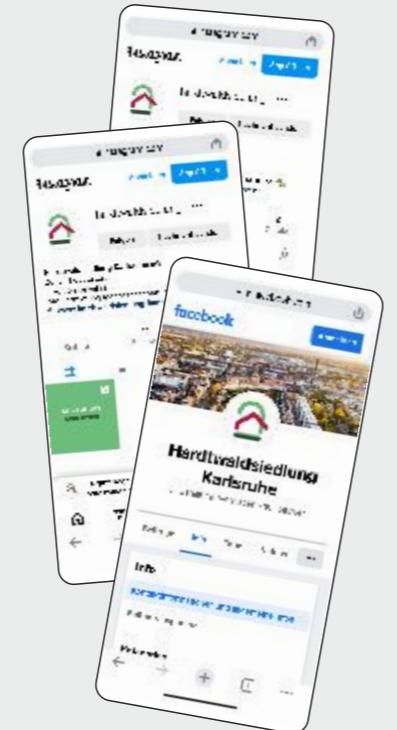
Reparurservice:
0721 91299-31

MITGLIEDER INFO digital

Sie wollen künftig die Mitglieder-Info ausschließlich in digitaler Form erhalten?

Senden Sie uns hierzu bitte eine Mail unter Angabe von Name und Anschrift (zwecks Zuordnung) an:
info@hws-ka.de.

Ihre Hardtwaldsiedlung auf Social Media



www.facebook.com/hardtwaldsiedlung
www.instagram.com/hardtwaldsiedlung
www.linkedin.com/company/hardtwaldsiedlung-karlsruhe-eg



Malwettbewerb für Kinder

Dieses Mal wartet ein toller Gewinn auf Euch:
Ein Besuch im Karlsruher Zoo



1. Preis: Eintritt für 2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren

2. u. 3. Preis: Eintritt für 1 erwachsene Person, und bis zu 4 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren

Schickt uns Euer schönstes, ausgemaltes Bild mit Eurem Namen und Alter **bis zum 15.01.2026**.
Wir freuen uns auf Eure Kunstwerke!



Rätselspaß

1. Geburtsort Jesu laut Bibel
2. Historisches Gebäck zu Weihnachten
3. Nordeuropäisches Land der Sámi, am Polarkreis
4. Vorabend des Christfestes
5. Land mit der am 25.12. benannten Insel
6. Insel im östlichen Mittelmeer
7. Stadt des Christkindelsmarkts*
8. Frühblüher im Februar*
9. Land mit längster Küste
10. Königliche Gabe der Weisen
11. Land mit Andalusien und Katalonien
12. Mediterraner Strauch mit silbrigen Blättern
13. Kontinent des Atlasgebirges
14. Geschützte Alpenpflanze mit weißem Stern

* Umlaute = 1 Kästchen

Und das können Sie gewinnen:

1. Preis:

„ABBA - Waterloo im Bällebad“ im Kammertheater Karlsruhe am 11.01.2026, 15:00 Uhr



2. u. 3. Preis:

je 1 Malbuch für Erwachsene

Finden Sie das Lösungswort und senden Sie Ihren Gewinn-Coupon bis **07.01.2026** an:

Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG

Gewinnspiel

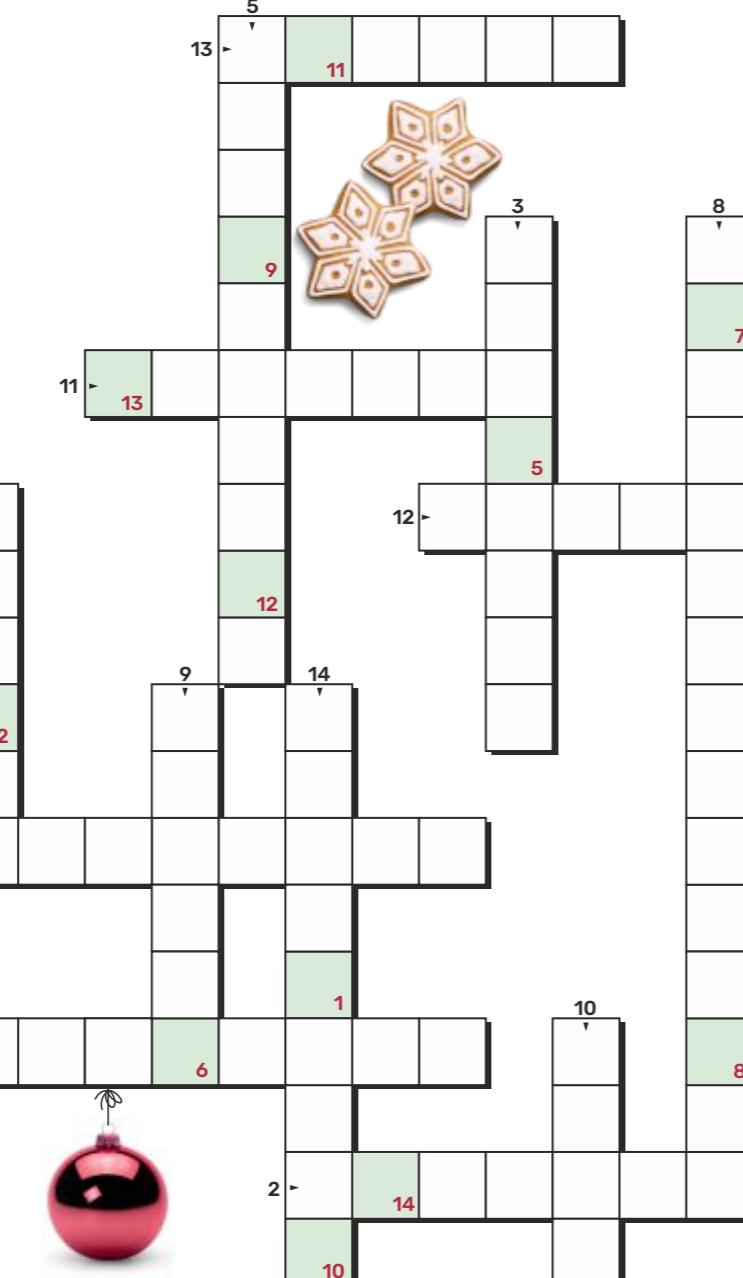
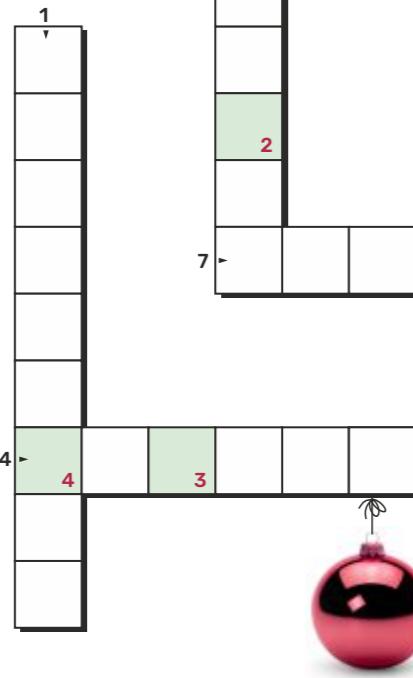
Postfach 110265

76052 Karlsruhe

oder an:

raetselspass@hws-ka.de

Vorstand und Mitarbeitende der HWS sind von der Teilnahme ausgenommen. Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung. Die Gewinner*innen werden per Mail benachrichtigt.



Gewinn-Coupon

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Mitglieds-Nr. Mail

Oskar und Lieselotte –
die Gemeinschaftskolumnen



Zwei Perspektiven. Ein Büro.

Und jede Menge Geschichten aus der Hardtwaldsiedlung.

Lieselotte: Dieses Jahr war viel Bewegung in der HWS – neue Projekte, schöne Begegnungen, viele Gespräche. Und weil Oskar wieder öfter im Büro ist, berichten wir diesmal gemeinsam.

Oskar: Endlich erkennt jemand meine Begabung für Öffentlichkeitsarbeit.

Lieselotte: Deine Haupttätigkeit ist Schlafen.

Oskar: Regeneration ist wichtig.

Lieselotte: Der Start von HWS-Connect läuft richtig gut. Viele haben sich registriert und nutzen die App aktiv.

Oskar: Drei Anmeldungen gingen sicher auf meinen Blick zurück.

Lieselotte: Du hattest die Augen zu.

Oskar: Innere Ruhe wirkt professionell.

Lieselotte: Unsere Veranstaltungen waren ebenfalls ein Highlight – lebendig, herzlich und gut besucht.

Oskar: Nur mich hat wieder keiner eingeladen. Dabei bin ich beim Kuchen sehr zuverlässig.

Lieselotte: Wir erinnern uns an letztes Jahr.

Oskar: Ich nenne es Begeisterung.



GUTSCHEIN

39 Jahre Nelly's

39 % Rabatt

auf Outdoorjacken (Mensch/Hund)

Gutschein ist gültig bis zum 31.01.2026
Knielinger Allee 6 • 76133 Karlsruhe • Tel. 0721-73334 • www.nellys.de



MIT NEUEN IDEEN INS NEUE JAHR – VERBUNDEN MIT BEWÄHRTEM

Das Weihnachtsfest schenkt uns einen Moment der Ruhe und lädt dazu ein, das vergangene Jahr zu betrachten. Viele schöne Entwicklungen und Begegnungen haben diese Zeit geprägt und uns begleitet.

Mit diesem Vertrauen richten wir den Blick nach vorn: auf neue Ideen, auf Projekte, die wachsen dürfen, und auf ein Jahr, das Raum für Weiterentwicklung und gemeinsame Impulse bietet.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage, wohltuende Momente und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Ihr Team der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG

Impressum

Herausgeber: Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG
Baugenossenschaft
Karlstraße 1 | 76133 Karlsruhe
Postfach 11 02 65 | 76052 Karlsruhe
Telefon 0721 91299-0
Telefax 0721 91299-50
info@hws-ka.de
www.hws-ka.de

Redaktion: Der Vorstand, Jadranka Nena Lacho

© Fotos: Pestra - stock.adobe.com (Titel)
Micha Roth (S.3)
Eriklam - istockphoto.com (S. 5)
Ausmalbild S. 19: KI generiert
EyeEm Mobile GmbH - istockphoto.com (S. 22-23)
Hardtwaldsiedlung (alle sonst. Fotos)

Layout: werbung + design
Hans Müller-Abele, Stutensee

Auflage: 4.400 Stück